

<b>Gemeinderatsdrucksache 102/2023</b>	
Abteilung:	Stabsstelle des Bürgermeisters
Verantwortlich:	Thomas Egeler
Aktenzeichen:	21.06.2023



HOLZGERLINGEN

## **Interkommunaler Windpark - Böblingen / Ehningen / Holzgerlingen**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Beschlussart</b>
Technischer Ausschuss	04.07.2023	Vorberatung nicht öffentlich
Verwaltungsausschuss	04.07.2023	Vorberatung nicht öffentlich
Gemeinderat	18.07.2023	Entscheidung öffentlich

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung - im interkommunalen Verbund zwischen Böblingen, Ehningen und Holzgerlingen - weitergehende Untersuchungen für einen gemeinsamen, interkommunalen Windpark anzustreben.
2. Zur Findung eines geeigneten Projektentwicklers ist die Durchführung eines Interessebekundungsverfahrens vorgesehen.
3. Das Forum Energiedialog Baden-Württemberg soll diesen Prozess mit einem abgestimmten Kommunikations- und Dialogkonzept begleiten.

### **Sachverhalt:**

Der Ausbau der Windenergie ist ein zentraler Baustein der Energiewende in Deutschland. Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sollen bis Ende 2030 in der Bundesrepublik 115 Gigawatt (GW) Windenergie an Land installiert sein. Die weiteren Ausbauziele für 2035 und 2040 liegen bei 157 GW bzw. 160 GW.

Zur Erreichung dieser ambitionierten Ziele, wurden mit dem Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) für die Bundesländer verbindliche Flächenziele vorgegeben. Demnach muss Baden-Württemberg 1,8% seiner Landesfläche zur Windenergienutzung ausweisen. Mit dem Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG) wurde die Zielwertvorgabe von 1,8% auf alle zwölf Regionen Baden-Württembergs - folglich auch die Verbandsregion Stuttgart - übertragen.

In der aktuellen Suchraumkulisse des Verband Region Stuttgart, werden nach Ausschluss harter Kriterien (Abstände zu Siedlungen, Infrastruktur, Natur, Umwelt und Kultur) lediglich zwischen 2,2% und 4,2% der Regionalfläche (in Abhängigkeit weitere Restriktionen) als grundsätzlich, für die Windenergienutzung geeignet ausgewiesen. Folglich besteht wenig bis kaum Spielraum bei der Flächenkulisse, um die Zielvorgabe von 1,8% zu erreichen. Bei Nichterreicherung des ausgewiesenen Flächenziels, hätte dies zur Folge, dass Windenergieanlagen künftig auch auf Flächen - trotz regionalplanerischer Restriktionen - genehmigungsfähig werden. Um einer solchen Super-Privilegierung vorzugreifen, sind die Kommunen dazu aufgerufen, ihre Vorstellungen und Erkenntnisse zur Suchraumkulisse, mit dem Regionalverband

abzustimmen, um grundsätzlich vorstellbare Standorte als Windvorrangflächen festzulegen.

Mit ca. 250 ha erstreckt sich eine größere Windpotentialfläche südwestlich, entlang der Bundesstraße 464 über die Gemarkungsgrenzen von Böblingen, Ehningen und Holzgerlingen. Die jeweiligen Flächenanteile werden als grundsätzlich vorstellbare Standorte für Windenergieanlagen (Windvorrangflächen) vonseiten der beteiligten Verwaltungen in Betracht gezogen.

Bei interkommunalen Potentialflächen wird eine Zusammenarbeit betroffener Kommunen, in Übereinkunft mit dem Regionalverband ausdrücklich empfohlen und so auch vonseiten der Verwaltungen von Böblingen, Ehningen und Holzgerlingen angestrebt. Im weiteren Verlauf sind Untersuchungen, zur Realisierbarkeit eines gemeinsamen Windparks, beabsichtigt. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, Synergieeffekte im Verbund zu nutzen und gemeinschaftlich einen effektiven Beitrag zur Energiewende zu leisten.

In einem ersten Schritt ist die Durchführung eines Interessebekundungsverfahrens geplant. Unter Einbindung der beteiligten Gemeinderatsgremien sollen Ausschreibungskriterien entwickelt werden, um im Zuge des Verfahrens festzustellen, ob sich ein geeigneter Projektentwickler für einen interkommunalen Windpark findet.

Um auch die Einwohner der betroffenen Kommunen mitzunehmen, ist die Zusammenarbeit mit dem Forum Energiedialog Baden-Württemberg vorgesehen. Dazu sind alle drei Gemeinden in Vorgesprächen mit dem Landesprogramm, das Unterstützung bei der Dialoggestaltung anbietet. Gemeinsam soll ein Kommunikations- und Dialogkonzept entwickelt werden, welches sicherstellt, dass für die Öffentlichkeit alle relevanten Fragen im Rahmen des Dialogs behandelt und erörtert werden und den Gemeinderatsgremien als Entscheidungsgrundlage, für weitere Beschlussfassungen im Zusammenhang mit dem geplanten Vorhaben, dient.

#### Hinweis:

*Bei dem Forum Energiedialog Baden-Württemberg handelt es sich um ein kostenfreies Angebot des Landes Baden -Württemberg. Ziel des Angebots ist es, den Bedarf von Bürgerinnen und Bürger nach Transparenz, Information, Dialog bis hin zur Konfliktlösung aufzugreifen und anhand von bedarfsabhängiger Kommunikations- und Dialogkonzepte zu befrieden.*

An dieser Stelle wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Zuge weiterer Prüfungen die Realisierbarkeit des Projekts festzustellen und dieses zu genehmigen ist. D.h. die formelle Ausweisung einer Windpotentialfläche als Windvorrangfläche, sowie eine eventuell folgende Zusage zur Verpachtung, gehen nicht automatisch mit einer Baufreigabe für einen Windpark einher. Diese kann erst nach einem Genehmigungsverfahren ausgesprochen werden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Kosten für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Ausführung eines Interessebekundungsverfahrens werden vonseiten der beteiligten Kommunen Böblingen, Ehningen und Holzgerlingen gedrittelt.

### **Vorlage genehmigt**

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'I. Delakos', with a stylized flourish at the end.

Ioannis Delakos  
Bürgermeister

### **Anlagen:**

Anlage 1: Suchraumkulisse Windkraft - Verband Region Stuttgart